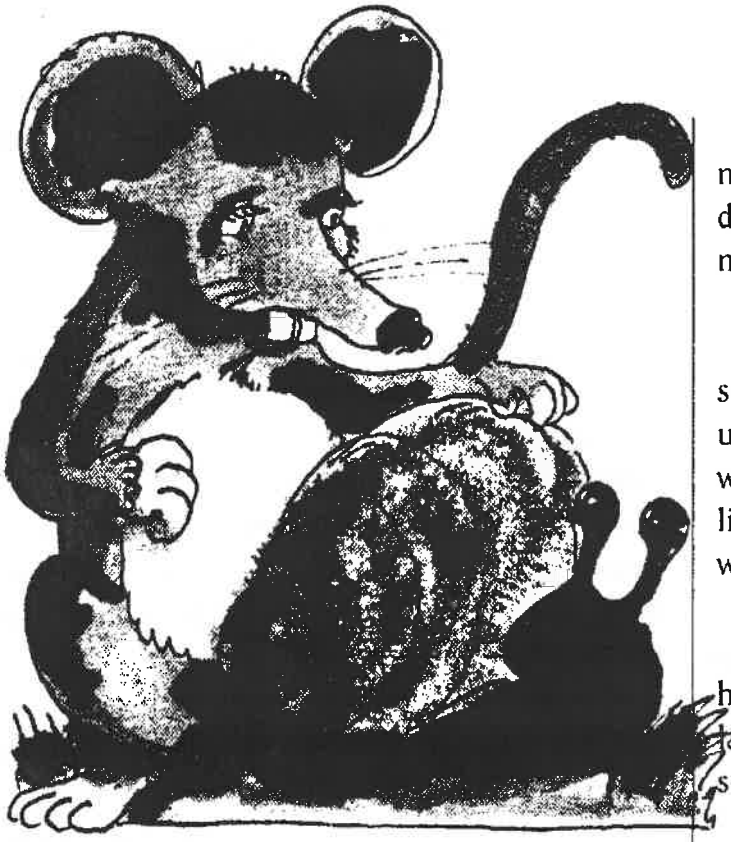
Veronika macht eine Entdeckung



Die kleine Wühlmaus Veronika streckt seit vielen, vielen Tagen zum ersten Mal wieder ihr Köpfchen aus der Erde. Gestern hat der Frühling begonnen und die ersten, warmen Sonnenstrahlen scheinen Veronika nun angenehm warm auf ihr Fell. Veronika freut sich über die Rückkehr der warmen Jahreszeit, blinzelt der Sonne zu und entschließt sich, einen Ausflug in den Nachbargarten zu unternehmen.

Als sie unter den Büschen und Beerensträuchern hindurchläuft, entdeckt sie plötzlich etwas Rundes, das da einfach so herumliegt. Sie findet dieses runde Etwas interessant und schubst es mit ihrem kleinen Näschen an. Aber das Ding rührt sich nicht. Da läuft Veronika um das runde Ding herum und schubst es noch einmal an.

»Wer ist da?« hört sie eine leise Stimme. Die kleine Maus ist sehr überrascht, denn sie hört nur die Stimme, kann aber niemanden sehen. Veronika bekommt Herzklopfen. Dann aber nimmt sie all ihren Mut zusammen und sagt: »Ich bin es, Veronika, die kleine Maus von nebenan. Und wo bist du? Ich kann dich gar nicht sehen!«

»Du kannst mich nicht sehen, weil ich nämlich in meinem Haus bin«, sagt die Stimme. »Was machst du denn in deinem Haus? Komm heraus und spiel mit mir!« sagt Veronika.

»Ich bin zum Spielen noch viel zu müde. Um diese Jahreszeit halte ich noch meinen Winterschlaf, und du hast mich jetzt geweckt«, sagt die Stimme wieder. »Der Winter ist schon vorbei, und der Frühling ist da. Die Sonne wärmt schon ganz schön«, erwidert Veronika.

»Ja dann, dann werde ich mal aus meinem Haus herauskommen«, antwortet die Stimme ganz, ganz langsam. Die kleine Maus ist aufgeregt und freut sich, daß sie bald einen Spielgefährten haben wird.

Aber es dauert und dauert und dauert. »Hallo, bist du wieder eingeschlafen?« fragt Veronika. »Nein, nein, ich komme. Im Winter habe ich mein Haus mit Schleim verschlossen, und jetzt muß ich es wieder aufschließen, und das dauert eben etwas« sagt die Stimme ganz langsam und fügt leise hinzu: »So, da bin ich!«

»Oh, hallo, so etwas wie dich habe ich noch nie gesehen! Komm doch mal ganz aus deinem Haus heraus!« – »Das geht leider nicht, ich trage mein Haus immer mit mir herum«, antwortet dieses Etwas.

»Wer bist du?« will Veronika wissen. »Ich bin Viola, die Schnecke. Und ich habe mich hier unter die Büsche zurückgezogen, um meinen Winterschlaf zu halten.« Die Schnecke streckt dabei ihre Fühler aus und schaut sich die Maus Veronika genau an.